



# Gemeinsam

Informationsrundbrief der Heilsarmee für die Region

September 2011

## Der Schmerz war plötzlich weg



Markus Brunner

*Gott steht uns im Leiden bei. Manchmal greift er aber auch überraschend ein. Ein solches Eingreifen durfte ich erleben. Mit diesem Artikel möchte ich Gott dafür ehren.*

*Ende Mai 2011 litt ich unter starken Schmerzen im linken Bein. Das MRI-Röntgenbild zeigte warum: Diskushernie. Auftretende Gefühlsverluste machten mir Angst. Ich war ratlos, hilflos. Nicht nur wegen den Schmerzen und der Unsicherheit, ob ich mich eventuell operieren lassen müsse, sondern auch wegen der vor mir liegenden Aufgaben. In der Heilsarmee Gundeli standen wir vor vielen kleineren und grösseren Höhepunkten: Konfirmation, Pfingstweekend, Sommerlager.*

*Der Tiefpunkt erlebte ich am Sonntag, 29.5.11, 15 Uhr, nach einem Familiengottesdienst, den ich nur mit Mühe leiten konnte. An diesem Nachmittag lag ich im Bett und litt. Das linke Bein fühlte sich an, wie wenn mir jemand eine Wäscheklammer direkt an den Nerv geklemmt hätte. Die Schmerzmittel konnten gegen dieses Klämmerli scheinbar nicht viel ausrichten. Schliesslich brachte ich meinen Schmerz und meine Ratlosigkeit zu Jesus Christus. Es war kein „geweihtes, gesalbtes und vollmächtiges“ Gebet. Es war kein Gedicht, keine lange Rede. Da war nur der Mensch Markus Brunner, der zu Jesus kam und sagte: „Herr, wenn Du willst, kannst Du mich heilen und mich wieder in den Dienst für Dein Reich einsetzen.“*

*Abends so ca. gegen 21 Uhr waren die Schmerzen weg. Ich kann es nicht richtig erklären, aber sie waren plötzlich einfach nicht mehr da. Ich traute diesem „Frieden im Bein“ noch nicht ganz und nahm noch ein paar Tage Schmerzmittel. Schliesslich setzte ich sie ab. Ich ging dann trotzdem in die Physiotherapie, zumal einige Rückenmuskel und -bänder manchmal noch etwas verrückt spielten.*

*Ach ja. Am Montag, 30.5.11, erfuhr ich per Telefon, dass manche von unserer Gemeinde am Sonntag ganz bewusst für mich gebetet haben. Gott hat diese Gebete erhört. Ich möchte mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mir in dieser Zeit mit Rat, Tat und Gebet beigestanden sind! Möge Gott Euch segnen! Der letzte Dank gehört natürlich Gott selbst. Für Ihn war es ein kleiner Eingriff, für mich veränderte es den Sommer 2011!*

*PS: Auch sie dürfen Ihren körperlichen und seelischen Schmerz zu Jesus Christus bringen. Vertrauen Sie sich ihm samt allen Ihren Wünschen und Plänen an. Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass er Sie körperlich heilen wird. Doch die Bibel garantiert uns: Er wird Sie aufrichten und in den Dienst für Sein Reich einsetzen.*

